Informationsvorlage

2024-2029/Info-023

Status: öffentlich

Bereich Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (BAU)
Bearbeiter Herr Turian

Erstellungsdatum: 17.04.2025
Aktenzeichen

Betreff:

Haushalts 2025, Investitionsabsichten- 1. Lesung

Zu beteiligende Gremien

Sitzungsdatum Gremium

dargestellt, war in den letzten Jahren keine geordnete Haushaltsführung- und Haushaltsplanung möglich.

Im Zeitraum zwischen dem letztgenehmigten Haushalt und einer möglichen Satzung 2025 sind eine Vielzahl von Projektvorstellungen eingegangen und damit zu bewerten. Darüber hinaus werden nachfolgend auch Projekterweiterungen und Förderabhängigkeiten dargestellt.

Wie zu erwarten, reichen die kommunalen Budgets nicht aus, um alle Projekte in der Satzung 2025 abzubilden.

Neben den nachfolgend aufgeführten Detaildarstellungen werden zur Beratung des BUV am 28.04.2025 weitergehende Erläuterungen erfolgen.

Alle Anhörungen der Ortschaftsräte und Fachausschüsse sollen im April 2025 abgeschlossen werden, so dass dann ein Satzungsentwurf für den HH 2025 erarbeitet werden kann, der dann wiederum im Mai 2025 in den Gremien beraten und entscheiden werden kann.

Der BUV wird sich dann mit den abschließenden Investitionen in seiner Sitzung am 19.05.2025 in der entsprechenden Beschlusslage befassen.

Die fachlichen Anforderungen aus der Verwaltung sollten sich an dem letzten, genehmigten HH-Soll orientieren, um dem dringlichsten Ziel für die Stadt Genthin zu entsprechen, wieder eine genehmigungsfähige Haushaltssatzung vorlegen zu können und wieder ein kommunales Gemeinschaftsleben zu ermöglichen.

Bezüglich der Investitionen wurde davon ausgegangen, dass alle laufenden Projekte, die mit Fördermitteln gedeckt werden können, prioritär zu finanzieren sind, um diese Maßnahmen abschließen zu können und gegebenenfalls bereitgestellte Kommunalkredite auch ablösen zu können.

Insgesamt war es aus fachlicher Sicht wichtig, Förderungen in einem Höchstmaß zu sichern, um damit eine weitestgehende HH-Entlastung nachzuweisen.

Mit dem nachfolgenden Maßnahmeentwurf sollten die laufenden Projekte zu einem Abschluss geführt werden, mit dem dann vorliegenden HH-Nachweis auch die Fördervoraussetzungen bestehen und gleichzeitig wurde auch beachtet, dass die Projekte sich aus objektiven Gründen noch in 2025 umsetzen lassen.

Insgesamt war bisher auch festzustellen, dass mit dem nachfolgend beschriebenen Maßnahmebedarf Projektumsetzungen auf den breiten Schultern der kommunalen Gemeinschaft der Einheitsgemeinde Genthin dargestellt werden kann.

Für die hier dargestellte Maßnahmenliste konnte mit einem HH-Ausgleich dargestellt werden und bedarf damit voraussichtlich keine weitergehenden Genehmigung und auch keiner Konsolidierung.

Aus den Beratungen in den Ortschaftsräten war zu erkennen, dass sich die Ortsteile der Bedeutung des Nachweises eines ausgeglichenen HH zu diesem Zeitpunkt bewusst sind und die in vielerlei

Hinsicht erarbeitete Kompromisslösung mitgetragen haben.
Lediglich im Ortschaftsrat Tuchem bestanden abweichende Hauptforderungen, die in der nachfolgenden Darstellung vermerkt werden.

- Feuerwehrfahrzeuge

Ausgehend vom bisherigen Fahrzeugkonzept der FFW und den aktuellen Fördermöglichkeiten wurde der finanzielle Bedarf für die Beschaffung eines HLF 20 in Höhe von 400.000,00 € dargestellt, wobei der Förderanteil aktuell noch mit dem LSA abgestimmt wird. Weitergehende Fahrzeugbeschaffung sollen sich erst nach der Überarbeitung des Fahrzeugbeschaffungskonzeptes und der Risikoanlage ergeben.

- Sport- und Schwimmhalle , behindertengerechter Zugang+BehindertenWC

Die Umsetzung soll in 2025 weiterbetrieben werden. Mittelverwendung erfolgt aus den vom SR bereits beschlossenen Ansätzen= Ermächtigung aus Vorjahren und damit keine weitergehende Finanzierung.

- Sportplatzanlagen Berliner Chaussee, Genthin

Hier bedarf es einer Korrektur um 205.000,00 €, die aus den vorhergehenden, höheren Eigenanteilen der alten Fördermaßnahme finanziert werden, aber in den letzten Jahren nicht haushaltswirksam dargestellt wurden.

- FFW Gladau

Zu dem bereits in den vorhergehenden Haushaltsansätzen gesicherten Ausgabepositionen bedarf es eines Mehrbedarfes an Haushaltsmitteln in Höhe von 220.000,00 € , auf Grund der Baupreissteigerungen. Die notwendigen FM wurden im Dezember 2024 übergeben und führen dann auch zu einer gesicherten Gesamtfinanzierung und einem möglichen Baubeginn 2025. Baugenehmigung liegt vor.

- FFW Parchen

Um die Maßnahme beginnen zu können, wurde eine Förderung zwischenzeitlich in Aussicht gestellt. Die Gesamtausgabe in Höhe von 240,00 T€ wird gedeckt durch einen FM-Einsatz in Höhe von 134 T€ und einem Eigenanteil in Höhe von 97,00 T€

- Rathaus

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich Elektro/Brandschutz wurden für 2025 ausgesetzt

- Neubau Fußgängerbrücke Pestalozzistraße

wurde im Entwurf 2025 nicht berücksichtigt und zurückgestellt

- Kita Tuchem

Mit der vorhandene Ermächtigung aus den Vorjahren soll die Genehmigungsplanung abgeschlossen und der Bauantrag gestellt werden. Das erneute Ausschreibungsverfahren nach der Insolvenz des Fachplaners HLS soll nach der Mai- Sitzung BUV 2025 beauftragt werden. Neben der eigentlichen Planungsphase bis zu den Baugenehmigungsfähigen Unterlagen und dem Zeitraum für die Bearbeitung der Baugenehmigung ist ein zeitlicher Verlauf zu erwarten, der eine Bauausführung in 2025 nicht sicherstellen kann, wurde vorgeschlagen, dass mit dem HH 2025 erst einmal die Abrisskosten für die Baufeldfreimachung in Höhe von 350,00 T€ eingestellt werden . Die 3,00 Mio € für den eigentlichen Neubau wurden im Finanzplanzeitraum für das Jahr 2026 dargestellt und sollen über einen Haushaltsnachtrag im 3./4. Quartal 2025 als Verpflichtungsermächtigung (VE) kassenwirksam gesichert werden. Bis zu diesem Zeitpunkt ist in einigen Projektfällen Klarheit zu Fördermitteleinsätzen zu erwarten, die aktuell noch nicht bestätigt sind, aber zu einem erheblichen HH-Ausgleich führen können, der dann wiederum für die Mittelbereitstellung der Kita genutzt werden kann. Ebenfalls wird bis zu diesem Zeitpunkt mit der Abarbeitung fortlaufender Maßnahmen gerechnet und somit auch eine Korrektur der Bedarfszahlen erwartet.

Diese Vorgehensweise stellt den aktiven Maßnahmebeginn vor Ort sicher und gleichzeitig können eine Vielzahl von weiteren kommunalen Maßnahmen abgesichert werden. Darüber hinaus sei nochmals beton, dass vor Ende des 3. Quartals nicht mit einer baugenehmigten Projektunterlage gerechnet werden kann und folgend auch noch ein Ausschreibungsverfahren gesichert werden müsste, um den tatsächlichen Baubeginn zu sichern..

Allerdings hat sich der OR Tuchem in seiner Sitzung am 16.04.2025 gegen diese Vorgehensweise gestellt und fordert den kompletten HH-Nachweis in der aktuellen HH-Satzung 2025 in Höhe von 3,00 Mio €.

Soll dieser Antragstellung gefolgt werden, müssen bisher berücksichtigte kommunale Ausgaben reduziert werden.

- Wasserturm

Hier bedarf es des HH-Nachweises der zwischenzeitlich eingegangenen Förderungsbestätigung, wobei die Kostenprüfung noch nicht abgeschlossen ist und den HH-Nachweises für die möglichen Abstützmaßnahmen in Höhe von 2,1 Mio €, die als Bedarfsgröße auf der Grundlage der Mittelfreigabe des Stadtrates und nach Genehmigung der KA im HH nachzuweisen sind. Für die eventuellen Abstützungen wurden ebenfalls Fördermittel beantragt, die aber noch nicht abschließend bearbeitet wurden. Nach einer möglichen Förderung oder bei den zu erwartenden Kenntnissen im weiteren Bauverlauf kann es hier zu einer erheblichen Mittelfreistellung aus dem Finanzvermögen der Stadt kommen, die dann in die Finanzierung für die Kita eingesetzt werden können.

- Regenentwässerung GE Nord

Wie schon anhand der Projektentwicklung und dem Ausschreibungsergebnis erläutert, bedarf es zur Ausführung dieser Maßnahme eines zusätzlichen Mitteleinsatzes in Höhe von 974,00 € mit dem Entwurf zum HH 2025 nicht abgebildet werden konnten und gegebenenfalls über einen Nachtrag gesichert werden sollten.

- Radweg Mützel

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung ist eine Mittelaufstockung in Höhe von 532,00 T€ erforderlich, um die für 2025 beantragte Förderung von 90 % sicherzustellen. Der Förderanspruch ist mit einem HH-Auszug zu belegen.

- 2. Bauabschnitt Friedensstraße

Wie bereits zur SR-Sitzung im Dezember 2024 dargestellt, konnte mit einer Sonderzuweisung und den zweckgebundenen Einnahmen aus den Ausbaubeitragsentschädigungen eine Summe in Höhe von 1,10 Mio gesichert werden, die für den grundhaften Ausbau der Haupterschließungsstraße – Friedensstraße Genthin eingesetzt werden kann. Hierzu bedarf es keiner weitergehenden Eigenanteilsfinanzierungen, aber für den Baubeginn bedarf es eines Haushaltsnachweises.

- Hort Tuchem

Auf Grund verschiedener Antragstellung und Vorabstimmungen war nach der Trennung des Neubauvolumens Kita/Hort der Dachgeschossausbau in der GS Tuchem zur Förderung für den Raumausbau Hort beantragt worden und eine Förderung nach dem Ganztagschulprojekt beabsichtigt. Diese Anmeldung wurde nunmehr positiv bestätigt und kann zur Fördermittelbeantragung vorbereitet werden. Dies bedarf dann ebenfalls eines Haushaltsnachweises in Höhe von bisher 410,00 T€ . Für den eigentlichen Fördermittelantrag sind weitergehende Planungsleistungen erforderlich. Die vorerst ermittelten Ausgabeansätze in Höhe von 410,00 T€ sind bestandteil des bisher erarbeiteten Entwurfs, ebenso eine in Aussicht gestellt Förderung in Höhe von 230,00 T€.

- Brücke Treidelweg

Hier ist die Projektstellung durch verschiedene Beschlüsse bekannt und eine Förderaussicht für 2025 bestimmt und damit ein HH-Nachweis erforderlich . Der Ausgabeansatz in Höhe von 710,00 T€ und

der FM-Einsatz in Höhe von 565,00 T€ wurde in den Entwurf eingearbeitet.

- Neubau Straßenbeleuchtung (Nanteweg+ Gladau)

Um diesen Bedarf zu decken sind 40,00 T€ im Plan bearbeitet.

- Fußgängerbrücke Parchen

Auch hier hat sich 2025 eine positive Förderaussicht ergeben, für die ein HH-Nachweis zu erstellen ist (Schul/Kitawegsicherung + Radwegeanbindung) die Gesamtausgabe in Höhe von 336,00 T€ und die anteiligen FM in Höhe von 268,00 T€ wurden eingearbeitet.

- Neue Bushaltestellen

Um im Ortsteil Mützel und in der Jerichower Straße Genthin neue Bushaltestellen aufstellen zu können, kann in 2025 eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Die Ausgabe in Höhe von 21,00 T€ und Förderung von 13,5 T€ wurde

- Kegelbahn

Die defekte Heizungsanlage in der Kegelbahn in Genthin kann mit einer Förderung in 2025 gesichert werden. Daher ist ein HH-Nachweis in Höhe von 10 T€ und FM in Höhe von 8 T€ notwendig.

- Caravanstellplatz in Genthin

Das Projekt ist erneut in das Förderprogramm aufgenommen worden und die Bewilligung kann in 2025 erfolgen, wenn ein entsprechender HH-Nachweis erfolgt. Daher ist eine Ausgabe in Höhe von 161,00 T€ und eine Einnahme von 128,00 T€ dargestellt worden.

- Sportverein Tuchem

Durch den Verein wurden 160,00 T€ Baukostenzuschuss für die Errichtung einer Flutlichtanlage , Digitalanzeige, Behindertenzugang und Beachvolleyballplatz beantragt. Als neue freiwillige Maßnahme ist dieser Haushaltsnachweis nicht gegeben und sollte zurückgestellt werden.

- Schwanenteich Sanierung

Die bisherige FM-Antragstellung zur Sanierung wurde wegen Überzeichnung ausgesetzt. Parallel wurde eine weitere Förderung beantragt, deren Förderaussicht aber noch nicht bestätigt ist, so dass die Ausgabe von 300,00 T€ über den möglichen Nachtrag 2025 nachgewiesen werden sollte.

- Umbau vom Jugendclub Tuchem in ein Mehrgenerationenhaus

Die dazu notwendigen Mittel, auch die vorbereiteten Planungskosten sind bisher nicht auskömmlich im Planentwurf nachgewiesen worden. Der Bedarf wurde vom OR Tuchem eingefordert. Die genaue Summe kann erst ermittelt werden, wenn dazu ein abgestimmtes Nutzungskonzept erstellt wird.

- Grundhafter Ausbau der Domstraße in Tuchem

Anforderung aus OR Tuchem, Projektentwurf liegt vor. Mitteleinsatz von ca. 2,3 Mio € bisher nicht nachzuweisen. Verkehrsbelegung ist als Anliegerstraße zu betrachten. Der Zustand ist auskömmlich.

Festlegungen zu weiteren Maßnahmen.....

Turian

Anlagen:

(Dagmar Turian)
Bürgermeisterin